

Eine Erfolgsgeschichte

Das Projekt „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“ wurde im Jahr 2007 vom Ministerium für Schule und Weiterbildung in Kooperation mit dem nordrhein-westfälischen Integrationsministerium initiiert. Der Ausgangspunkt dieses Projekts war, dass Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte in mehrfacher Hinsicht eine wichtige Rolle im Bildungssystem übernehmen sollen. Gerade sie sind sichtbare Beispiele für einen gelungenen Aufstieg durch Bildung, verkörpern sie doch das, was gesellschaftlich gelingen muss. Zudem stellen sie mit ihrem jeweiligen individuellen kulturellen und sozialen Kapital eine Ressource für jede Schule dar. Ihre über die rein professionellen Fähigkeiten hinausgehenden Kompetenzen können im Prozess einer interkulturellen Schul-

entwicklung, wie sie von der Landesregierung gewünscht wird, genutzt werden.

Das Herzstück des Projekts stellt das Netzwerk der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte mit seinen rund 600 Mitgliedern dar. Die vielfältigen Potenziale der Netzwerkmitglieder, vor allem in den Bereichen Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenzen, können in vielerlei Kontexten umfassend eingebracht werden.

Das Projekt „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“ führt mannigfaltige Aktivitäten durch, die auf drei zentrale Handlungsfelder zurückgehen: Potenziale gewinnen, Ausbildung begleiten, Personalentwicklung gestalten.



Netzwerkarbeit mit starken Partnern

Das Projekt „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“ realisiert zahlreiche Maßnahmen und Projekte entlang der Bildungsbiografie der Lehrkräfte mit Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer im Netzwerk und zahlreichen Kooperationspartnern, vor allem:

- Lehrerverbänden
- Universitäten
- ZfSL
- Elternnetzwerk NRW
- Stiftungen
- politischen Akteuren
- Schulen



Veranstaltungsort

BfZ Essen
Altenessener Str. 80-84
45326 Essen

Teilnahme

Die Einladung erfolgt im Auftrag des MSW NRW und des MAIS NRW. Den beiliegenden Flyer bitte dem Antrag auf Unterrichtsbefreiung der Schulleitung zur Bewilligung vorlegen.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Bfz-Essen GmbH erreichen Sie mit der Straßenbahn Linie 106. Vom Essener Hauptbahnhof aus fahren Sie Richtung Altenessen, vom S-Bahnhof Altenessen aus Richtung Helenenstraße, jeweils Haltestelle Katzenbruchstraße.

Anmeldungen

<http://www.lmz-nrw.de/veranstaltungen/>
oder Email an jahrestagung@lmz-nrw.de

Alle Verpflegungs- und Übernachtungskosten werden vom Veranstalter getragen.

Kooperationspartner der Jahrestagung:



Projekt Lehrkräfte mit
Zuwanderungsgeschichte, NRW

Landesgeschäftsstelle
Neustraße 16
40213 Düsseldorf

Tel.: 0211 63553269
Fax: 0211 63553263

www.lmz-nrw.de
info@lmz-nrw.de



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kommunale
Integrationszentren
Landeskoordinierungsstelle NRW

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



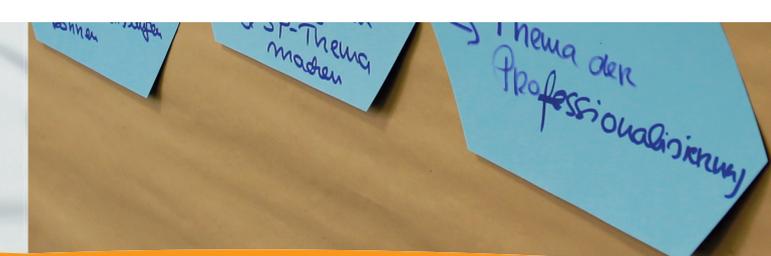
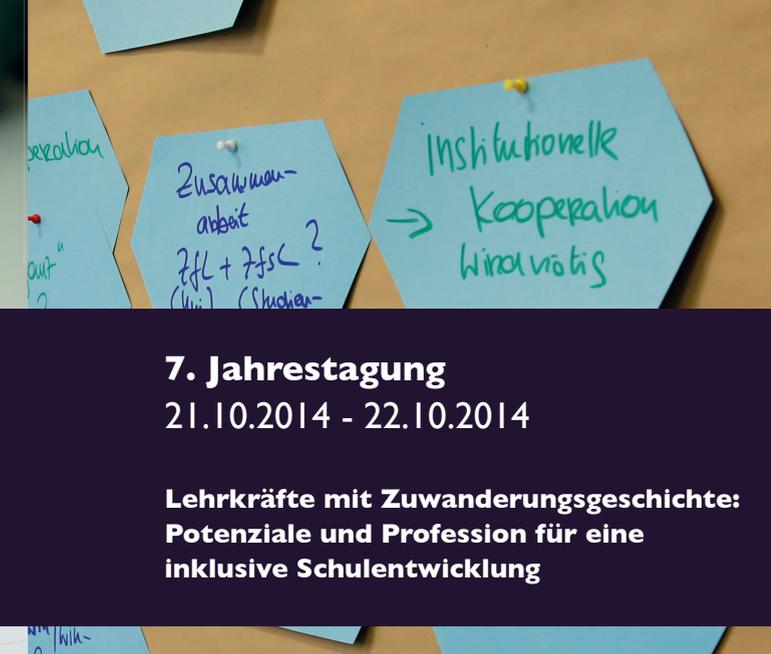
7. Jahrestagung

21.10.2014 - 22.10.2014

Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte: Potenziale und Profession für eine inklusive Schulentwicklung



Projekt Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte



Thema

Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte: Potenziale und Profession für eine inklusive Schulentwicklung

In unserer diesjährigen Jahrestagung werden wir uns schwerpunktmäßig mit den Themen Potenzial und Profession auseinandersetzen. Durch die intensive Qualifizierung der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte ist ein Pool an kompetenten Netzwerkmitgliedern entstanden. Die Lehrkräfte, die ohnehin mit sehr viel Motivation und Potenzial an ihren Schulen und innerhalb ihrer Netzwerke sich produktiv mit den Chancen und Herausforderungen einer diversitären Schullandschaft auseinandersetzen, gilt es nun, sinnvoll in die Schulentwicklungsprozesse einzubinden – hin zu einer Schule gelebter Vielfalt, einer interkulturell geöffneten Schule. Diese notwendigen Schulentwicklungsprozesse können insbesondere mit Hilfe der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte vorangetrieben werden, da sie nicht nur Potenzial, sondern nunmehr auch Profession mitbringen. Das Tagungsprogramm spiegelt diesen Ansatz wider, so werden beispielsweise alle Workshops von qualifizierten Netzwerkmitgliedern geleitet.

Ziele

Bereits zum 7. Mal findet die Jahrestagung statt, zu der alle aktuellen und zukünftigen Mitglieder des Netzwerks der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte eingeladen werden. Die Jahrestagung erfüllt grundsätzlich mehrere Funktionen. Bei der diesjährigen Veranstaltung steht neben dem Empowerment der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte vor allem der inhaltliche Input für die praktische Arbeit an der Schule im Vordergrund. Außerdem können und sollen die persönlichen Netzwerke der über 600 Netzwerkmitglieder aufgebaut und verstärkt werden. Nicht zuletzt werden auch interessante Angebote der Partner des Projekts vorgestellt.

Partner

Der diesjährige Partner der Tagung wird der Verband für Bildung und Erziehung (VBE) sein. Der Verband ist eine Berufsorganisation für LehrerInnen aller Schulformen, SozialpädagogInnen, ErzieherInnen und LehramtsanwärterInnen.

Workshops Details

Sprache und Identität – Umgang mit sprachlicher Heterogenität in der Schule

Durchführung: Asli Ayten, Julia Sonnenwald

„Das Potential der Heterogenität, Individualität und Vielfältigkeit (der Schüler) durch kreative Methoden nutzen und einbinden“

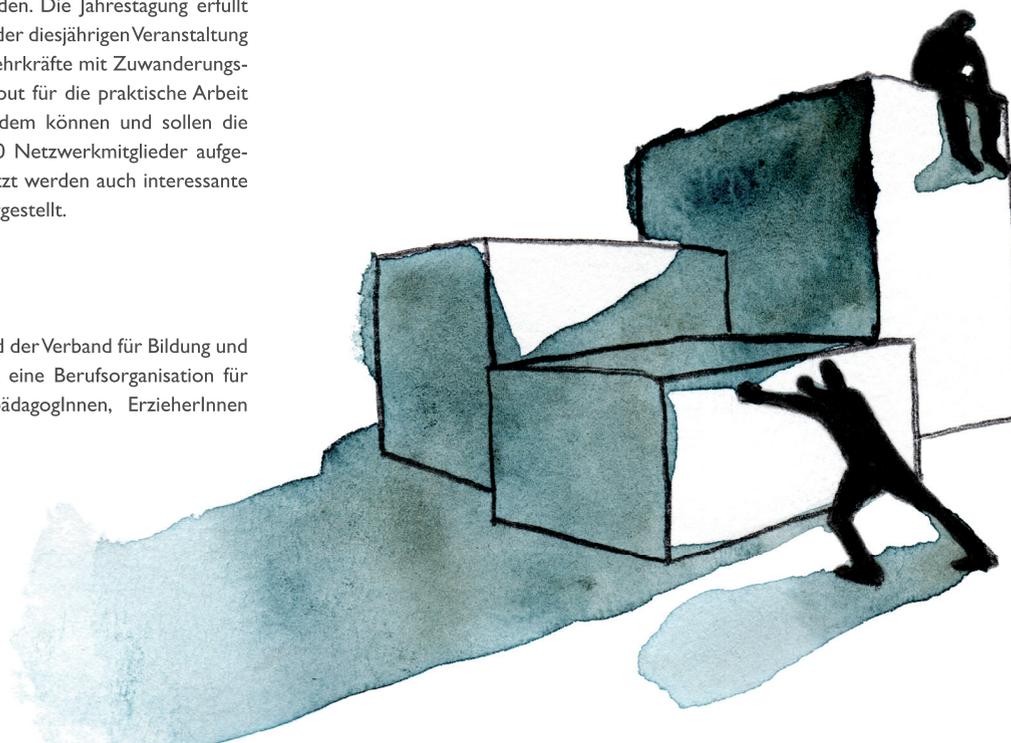
Durchführung: Fatema Nawaz-Kolbecher

„Die Rolle der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte in der Schule – (Fremd-)Zuschreibung und Selbstverständnis“

Durchführung: Shabana Ahmed

„Interkulturelle Öffnung von Schule und Wirklichkeit - Wege zur Entwicklung eines Integrationskonzepts“

Durchführung: Naica Medas, Adamantios Tsakiroglou



Programmverlauf 1.Tag und 2.Tag

Dienstag, 21. Okt. 2014

09:30	Ankunft und Anmeldung
	Begrüßung durch Herrn Staatssekretär Ludwig Hecke, MSW
	Begrüßung durch Udo Beckmann, Bundesvorsitzender VBE
	Inputreferat von Herr Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani, Münster
	Diskussion
	Vorstellung der Workshops
12:30	Mittagspause
	Arbeit in den Workshops
15:30	Kaffeepause
	Arbeit in den Workshops, Fortsetzung
	Vorstellung der Ergebnisse
18:00	Abendessen
19:30	Abendprogramm

Mittwoch, 22. Okt. 2014

09:45	Inputreferat von Frau Prof. Dr. Inci Dirim, Wien
	Diskussion
	Neue Entwicklungen aus dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales
12:15	Mittagessen
13:15	Netzwerkinterne Sitzung nur für Mitglieder
	Rückblick durch Sprecherremium des Netzwerks
	Rückblick und Ausblick durch Landeskoordination
	Wahlen des neuen Sprecherremiums
16:00	Ende